



Tätigkeitsbericht 2025

Das Jahr 2025 war für die Deutsch-Rumänische Gesellschaft geprägt von kontinuierlichem Mitgliederwachstum, intensiver Vereinsarbeit und wichtigen strukturellen Entscheidungen. Der folgende Bericht fasst zentrale Entwicklungen, Aktivitäten und Ergebnisse des Jahres zusammen.

Mitglieder

Allgemein

Das Mitgliederwachstum setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Zwischen 01.01. und 31.12.2025 sind 21 neue Mitglieder unserer Gesellschaft beigetreten. Ein Mitglied war im Vorjahr und ein Mitglied in diesem Jahr verstorben; außerdem ging eine Kündigung der Mitgliedschaft zum 31.12.2025 ein. Somit hatte die DRG zum Jahresende 2025 114 Mitglieder. Alle Beitritte erfolgten via [Online-Formular](#) auf unserer Website.

Mitgliederversammlung 2025

„Grenzen überwinden, Veränderungsprozesse gestalten, Traditionen bewahren“. Dieses Motto hätte gut zur diesjährigen Mitgliederversammlung gepasst. Am 28.11.2025 trafen sich im Restaurant „Charlottchen“ 25 Mitglieder und Gäste, sieben weitere waren per Zoom zugeschaltet. Die hybride Durchführung gelang dank guter Technik und Unterstützung durch unseren Rechnungsprüfer reibungslos.

Nach der Begrüßung durch Vizepräsidentin Janka Vogel erläuterte der scheidende Präsident Robert Schwartz aus Bukarest seine Gründe für den Rückzug. Sein Engagement wurde herzlich gewürdigt. Anschließend stellte Janka Vogel anhand von Fotos die Aktivitäten des Jahres vor: Wiederaufnahme des DRG-Stammtisches, Kooperationen bei Veranstaltungen, Jour Fixe, ein erstes Netzwerktreffen deutsch-rumänischer Vereine sowie die Neubesetzung der Redaktionsleitung unserer Hefte. Schatzmeister Tony Krönert und Rechnungsprüfer Gerrit Kriete berichteten über die Finanzlage.

Nach einer Pause wurden zentrale Beschlüsse gefasst. Zunächst ernannte die Versammlung drei Mitglieder zu Ehrenmitgliedern. Unter der Leitung von Alexander Roth wurde der alte Vorstand entlastet und ein neuer gewählt. Anschließend wurden Satzungsänderungen beschlossen, darunter die Öffnung der DRG für Themen und Menschen aus der Republik Moldau. Zum Schluss stimmte die Versammlung für eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge, die seit 2001 unverändert geblieben waren.

Das Protokoll führte Axel Bormann.



Finanzen

Mitgliedsbeiträge

Zum Stichtag 31.12.2025 sind 94 Mitgliedsbeiträge überwiesen worden; dabei handelt es sich um 75 ordentliche Beiträge (60 €) und 19 ermäßigte Beiträge (30 €). Damit konnte der Verein insgesamt 5.070 € erwirtschaften.

Spenden

Im Jahr 2025 wurden 1.615 € an die DRG gespendet (allgemeine Spenden) und 45 € für die Deutsch-Rumänischen Hefte. Elf Mitglieder haben außerdem zusätzlich zum Beitrag eine Spende überwiesen; dieses Spendenaufkommen belief sich auf 980 €.

Zuwendungen

Auch im Jahr 2025 konnten wieder Fördermittel für Projekte der DRG akquiriert werden. Das Auswärtige Amt förderte unsere Arbeit im Rahmen der Förderkulisse "Bilaterale Kulturgesellschaften". Die Antragstellung und -bearbeitung erfolgt über das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa). Das ifa war in diesem Jahr unser einziger Fördergeber; mit ihm konnten gleich zwei Projekte realisiert werden: Die Winterausgabe der Deutsch-Rumänischen Hefte (Gesamtkosten: 2.505 €) wurde mit 2.405 € vom ifa gefördert; das Netzwerktreffen der deutsch-rumänischen Vereine (Gesamtkosten: 1.880 €) wurde mit 1.730 € vom ifa gefördert. Mithin beträgt die Zuwendung des Auswärtigen Amtes an die DRG in 2025 insgesamt 4.135 €, was mehr als einem Drittel der Einnahmen im Berichtsjahr entspricht.

Seit 22.04.2025 ist unser Verein in der [Transparenzdatenbank des Landes Berlin](#) eingetragen. In der Datenbank sind alle juristischen Personen gelistet, die Zuwendungen des Landes Berlin erhalten. Mit der Eintragung haben wir unser Engagement für Offenheit, Integrität und bürgerschaftliche Verantwortung unterstrichen und uns als verlässlicher Projektpartner in Berlin etabliert. Wir haben in diesem Jahr zwei Interessenbekundungen für das Berliner Partizipations- und Integrationsprogramm (2026/27) abgegeben, hatten aber leider wegen der Vielzahl an Mitbewerbern keine Chance auf eine Förderzusage.

Wir bemühten uns auch um eine Förderung der Deutschen Stiftung Ehrenamt, um im nächsten Jahr einen Mitgliederbereich auf der Website einrichten zu können. Dieser Antrag war leider auch nicht erfolgreich.

Alle Förderanträge wurden von Janka Vogel verantwortet; Tony Krönert und Daniela Boltres haben unterstützt.

Vorstand

Der im November 2023 neu gewählte Vorstand setzte seine Arbeit in gleicher Besetzung auch 2025 fort. Für Anfragen an und Kommunikation im gesamten Vorstand wurde die e-Mail-Adresse vorstand@deruge.org genutzt. Es fanden vier Vorstandssitzungen in hybrider Form (Präsenz und zoom) statt, wobei zur letzten Sitzung im November auch Kandidierende für den neuen Vorstand für ein Kennenlernen der Vorstandsarbeit eingeladen waren.



Viele Vorstandsmitglieder konnten sich weniger am Vereinsleben und bei der Übernahme von Aufgaben beteiligen als ursprünglich gedacht; meist aus privaten und familiären Gründen.

Zum Ende des Jahres schieden aus dem Vorstand aus: Robert Schwartz, Tony Krönert, Hermine Untch, Christof Kaiser, Natalia Toma und Joachim Krauß.

Am 28.11.2025 wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand: Präsidentin wurde Janka Vogel, Vizepräsident Bogdan Craja, Schatzmeister Gerrit Kriete und Schriftführerin Daniela Boltres. Als BeisitzerInnen wurden Ingrid Baltag, Ortwin-Rainer Bonfert, Dr. Raluca Fritzsch, Kerstin Jeschke und Maria Mariş gewählt.

Veranstaltungen

Jour Fixe

Das bewährte Format unserer Jours Fixes wurde im ersten Halbjahr 2025 fortgesetzt. Im Januar luden wir zum Vortrag von Maria Mariş - "Superwahljahr 2024 in Rumänien" - ins "Charlottchen" ein, im Februar präsentierte Fotograf Stefan Drube im Projektraum Moabit sein Buch "Die Agonie des bäuerlichen Lebens in Rumänien", im März las Dagmar Dusil im "Charlottchen" aus ihrem Buch "Das Geheimnis der stummen Klänge". Einen Online Jour Fixe veranstalteten wir im April zum Thema "Rumänien vor den Präsidentschaftswahlen"; Robert Schwartz diskutierte mit Keno Verseck und Lukas Vosicky. Im Juni fand in der Botschaft der Republik Moldau ein Jour Fixe mit Weinverkostung unter dem Motto "Weinland Republik Moldau" mit Reinhard Hanneschläger statt.

Stammtische

Wieder belebt wurde der DRG-Stammtisch, der ein Austauschformat für alle Menschen mit Rumänien- und Moldovabezug sein soll. Als Lokal wurde das Restaurant "Arema" in Berlin-Moabit gewählt, was verkehrsgünstig gelegen ist und genügend, passende Räumlichkeiten bietet. Bisher fanden ein Stammtisch im April, ein Sommerstammtisch im August und ein Adventsstammtisch im Dezember statt.

Netzwerktreffen

Im Oktober richtete die DRG ein Netzwerktreffen deutsch-rumänischer und deutsch-moldauischer Vereine aus. Eingeladen waren dazu über 50 bilaterale Kulturgesellschaften, Migrantenselbstorganisationen und weitere Vereine mit Rumänien- und Moldova-Bezug. Die Veranstaltung startete am 24.10. mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant "Arema" und endete am 26.10. mit einem Empfang in der Rumänischen Botschaft und einem anschließenden Stadtspaziergang auf den Spuren der rumänischen Community in Berlin. Am 15.10. trafen sich die Teilnehmenden im Rathaus Charlottenburg, wo sich die Vereine einander vorstellen konnten, interessante Vorträge zu hören waren und sich an insgesamt vier Thementischen zu vereinsspezifischen Fragen wie Finanzen, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit und Sozialarbeit ausgetauscht werden konnte. Die Veranstaltung wurde organisiert von der DRG in Kooperation mit der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft Paderborn e.V.; die finanzielle und materielle Förderung erfolgte durch das ifa und das Integrationsbüro



des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf. Insgesamt nahmen ca. 40 Personen, bzw. knapp 20 Vereine teil.

Kooperationsveranstaltungen / Zuschüsse

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die DRG als Kooperationspartner an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Meist geschah dies in Kooperation mit der Rumänischen Botschaft oder dem Rumänischen Kulturinstitut. So unterstützten wir beispielsweise im Januar die Aufführung des Films "Die Tagebücher von Adam und Eva" mit der rumänischen Hauptdarstellerin Anca Androne im Kino Brotfabrik. Im März förderten wir eine Abendveranstaltung anlässlich der ITB in der Rumänischen Botschaft; die Moderation übernahm Robert Schwartz. Im Dezember förderten wir anlässlich des Kurzfilm-Tages ein Screening im Kino Krokodil, was vom *Critical Film and Image Hub* der Uni Heidelberg organisiert worden war. Im Rahmen solcher Kooperationen erhalten DRG-Mitglieder meist freien oder vergünstigten Eintritt, die DRG erhöht ihre Sichtbarkeit und Kosten können auf mehrere Schultern verteilt werden.

Deutsch-Rumänische Hefte

Das Jahr 2025 war im Arbeitsbereich Deutsch-Rumänische Hefte ein Jahr der Entwicklungen und Veränderungen. Nachdem der Vorstand schon 2024 damit begonnen hatte, stärker den Austausch mit der Redaktion zu suchen, wurde dieser Austausch im Januar 2025 mit einem ersten Treffen von Redaktions- und Vorstandsmitgliedern im "Arema" fortgesetzt. Fragen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Hefte, zu Kostensteigerungen und Zielgruppen, aber auch zur Redaktionsarbeit und Digitalisierung wurden besprochen. Nach Erscheinen und Versenden von Ausgabe 1-2025 erreichte den Vorstand im Mai die Nachricht von Chefredakteur Josef Sallanz, dass dieser sein Ehrenamt mit Erscheinen der nächsten Ausgabe aufgeben werde.

So standen die nächsten Wochen und Monate im Zeichen der Suche nach neuen Verantwortlichen für die Redaktion der Hefte. Im August kamen in einem offenen Redaktionstreffen via zoom zahlreiche DRG-Mitglieder und DRH-Interessierte zusammen, um Aufgabenfelder und Arbeitsprozesse zu besprechen. Im weiteren Verlauf konnten Katharina Biegger und Ingrid Baltag als neue Redaktionsleitung gefunden werden. Tony Krönert, der das Amt des Schatzmeisters abgegeben hat, ist nun für Layout und Satz zuständig. Für die ersten Ausgaben, die in neuer Besetzung erstellt werden, wurde eine Interimsredaktion, der auch Robert Schwartz und Janka Vogel angehören, zusammengestellt. Die neue Redaktion ist erreichbar unter: drh-redaktion@deruge.org. Die Informationen zu den Deutsch-Rumänischen Heften auf unserer [Website](#) wurden aktualisiert und erweitert.

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Website

Die Website wurde weiter im Rahmen eines Wartungsvertrages von der Fa. Webhilfe betreut, die Aktualisierungen technischer Art vornahm. Redaktionell betreute Janka Vogel die Seite,



indem sie neue Beiträge erstellte, Veranstaltungen einstellte, Fotos und Dokumente hinzufügte. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Website auf rund 300€.

Facebook-Seite

Unsere Facebook-Seite [Deutsch-Rumänische Gesellschaft e.V.](#) hat inzwischen 1.757 Follower und wurde zum Stichtag 26.11.2025 insgesamt 53.079 Mal aufgerufen. Ein Spitzenwert wurde am 26.10.2025 mit 2.474 Besuchen erreicht, was auf das Netzwerktreffen zurückzuführen sein dürfte. Auf der Seite haben wir Veranstaltungen erstellt, kostenpflichtige Werbekampagnen für das Netzwerktreffen geschaltet und relevante Inhalte erstellt oder geteilt. Die Seite wurde administriert und moderiert von Robert Schwartz, Josef Sallanz, Daniela Boltres, Natalia Toma, Karsten Kopp und Janka Vogel.

Veranstaltungen

Im Mai nahm die DRG am *Ländergespräch Moldau im Bundesentwicklungsministerium* teil. Im Hinblick auf die bevorstehenden Regierungskonsultationen mit Moldova wiesen wir auf die Bedeutung der moldauischen Diaspora in Europa und Deutschland, die Notwendigkeit der Stärkung kritischer und unabhängiger Presse vor Ort und die Wichtigkeit gezielter Unterstützung der moldauischen Roma-Gemeinschaften hin.

Über Pfingsten beteiligten sich DRG-Mitglieder am *moldauischen Kultur- und Genussfestival "Dor Călător"* im Krongut Bornstedt bei Potsdam. Die DRG war mit einem eigenen Stand vertreten, wir verteilten Deutsch-Rumänische Hefte und kamen mit interessierten Besuchern ins Gespräch. Dabei waren Raluca Fritsch, Christof Kaiser, Gerrit Kriete, Janka Vogel und Jorina Fenner.

Stipendien

Auch in diesem Jahr konnten wir mit Unterstützung von Hermine Untch drei Schüler aus Rumänien auf ihrem Weg als junge Musiker unterstützen. Jedes Stipendium war mit 300 € dotiert. Damit setzen wir die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Musik-Gymnasium „Sigismund Toduța“ in Cluj-Napoca (Klausenburg) fort, wo unsere Ansprechperson Antonella Margo Filip zusammen mit ihrer Kollegin Diana Blaga wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um gute und bedürftige Schüler für ein DRG-Stipendium vorzuschlagen. Von den zahlreichen Kandidaten in diesem Jahr haben wir folgende drei ausgewählt: Bardocz Csongor (16, Klavier), Iosia Emanuel Costa (18, Klavier, Trompete, Mandoline und Gitarre) und Kadora Maksutovici (13, Violine).

Studienreisen

Im zurückliegenden Jahr hat die DRG zwei Studienreisen der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein mit je 500 € gefördert und diese mit auf ihren Kanälen beworben. Die Bildungsreisen nach Siebenbürgen und in die Republik Moldau wurden wieder von DRG-Mitglied Julian Gröger geleitet. Mehrere (Neu-)Mitglieder nahmen teil und erhielten einen Mitgliederrabatt i.H.v. je 200 €.



Anfragen

Im Jahr 2025 erreichten die DRG teils mehrmals wöchentlich verschiedenste Anfragen, die überwiegend über das [Kontaktformular](#) auf der Website und über die Adresse praesident@deruge.org eingingen. Themen waren u.a. die Suche nach Unterstützung im Konflikt mit rumänischen Nachbarn, Suche nach Interviewpartnern für eine Forschungsarbeit, Suche nach Sprachmittlung, Angebot von Freiwilligendienst in Rumänien, Rumänisch-Sprachkurse und Familiengeschichte mit Rumänienbezug.

Janka Vogel